

Herfried Münkler

Der Große Krieg

Die Welt 1914 bis 1918

Rowohlt · Berlin

Inhalt

Einleitung 9

1. Lange und kurze Wege in den Krieg 25

Sarajewo, 28. Juni 1914 28 • Krisenregion Balkan 40 • Die deutsche Balkanpolitik 51 • Zwischen Entspannung und Misstrauen 54 • Der deutsche Militarismus als kriegstreibender Faktor? 62 • Niedergangsängste und Einkreisungsobsessionen 71 • Der vermeintliche Zwang zum Präventivkrieg 82

2. Auf der Suche nach der schnellen Entscheidung 107

Von Lüttich zur Sambre 110 • Tannenberg und die Katastrophe des russischen Heeres 138 • Das deutsche Scheitern an der Marne 158 • Der Ruin des k.u.k. Heeres 176 • «Wettlauf zum Meer» 194

3. Der Sinn und die Ziele des Krieges 215

Die Kriegserklärung als Fest 222 • Vom Sinn des Krieges 229 • Der Antikapitalismus der deutschen Helden 241 • «Deutscher Geist» in der Defensive 248 • Die «deutsche Freiheit» 260 • Politischer Überschwang und heroischer Opfersinn 267

4. Der festgefahrene Krieg 289

Die politische Frage: den Krieg beenden oder weiterkämpfen? 289 • Die militärische Frage: strategische Kontroversen 298 • Die Winteroffensiven 309 • Krieg im Nahen Osten und in den deutschen Kolonien 319 • Der abgewehrte Stoß in den «weichen Unterleib» der Mittelmächte: Gallipoli 333 • Der Durchbruch von Gorlice-Tarnów 342 • Der Kriegseintritt Italiens und die Niederlage Serbiens 355 • Die Vorteile der Verteidigung gegenüber dem Angriff: der Stellungskrieg im Westen 362 • Leben im Felde: Latrine und Bordell 377 • Joffres Offensiven und der deutsche Gaskrieg 386

5. Entscheidungsschlachten ohne Entscheidung 403

Kriegsrat 403 • «Weißbluten»: die Schlacht von Verdun 413 • Der Krieg der Donaumonarchie 426 • Hindenburg im Wartestand und der Kriegseintritt Rumäniens 438 • Flugzeuge, Panzer und eine neue Taktik: die Schlacht an der Somme 448 • Heldenbilder 459

6. Ausweitung des Kampfes 479

Risikoflotte und «Fleet in being» 481 • Die deutsche Kriegsmarine in der Defensive 491 • «Das Rütteln der Deutschen an der Kerkertür»: Skagerrak 497 • Der eingeschränkte und der uneingeschränkte U-Boot-Krieg 508 • Ansätze zum strategischen Luftkrieg 526 • «Augen der Artillerie» und «Ritter der Lüfte» 533 • Die Politik der «revolutionären Infektion» 545

7. Der erschöpfte Krieg 563

Kriegswirtschaft und Wirtschaftskrieg 566 • Handelsblockade, Mangelwirtschaft und Kriegsfinanz 581 • Kampfstreiks und Meutereien 593 • Gescheiterte Friedensinitiativen und der Sturz Bethmann Hollwegs 619 • Die Flandernschlacht 636

8. Ludendorffs Vabanque und der Zusammenbruch der Mittelmächte 653

Wilsons Vierzehn-Punkte-Programm 653 • Das kurzlebige Ostimperium der Deutschen 661 • Die Entscheidung zur «großen Schlacht» 674 • Erfolg und Scheitern: die deutsche Frühjahrsoffensive 687 • Kriegswende 703 • Revolution und politische Neuordnung 726

9. Der Erste Weltkrieg als politische Herausforderung 753

Ost- und Westfront im kollektiven Gedächtnis 753 • Der Untergang der großen Reiche 759 • Die Last der geopolitischen Mitte 767 • Das heutige China in der Position des wilhelminischen Deutschland 773 • Fatalismusfallen, Lernblockaden oder politische Psychotherapie 776 • Der Erste Weltkrieg als Herrschaft der Paradoxien 785

Anhang

Anmerkungen 798

Literaturverzeichnis 868

Namenregister 909

Bildnachweis 921

Danksagung 922